# Schulen im Spannungsfeld

Die diesjährige kantonale Tagung für Schulleitungen fand unter dem Aufhänger «Alle gleich, alle verschieden – Schulen im Spannungsfeld» statt.

Die kantonale Tagung für Schulleitungen findet jährlich in Kooperation der Abteilung Volksschule des Departements BKS, des Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter (VLSAG) sowie der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) statt. Dieses Jahr fanden sich Mitte September über 280 Schulleitungen in Brugg-Windisch ein, tauschten sich an zwölf verschiedenen Workshops aus und teilten ihre Erfahrungen.

### Jedes Kind ist wie alle, wie einige, wie kein anderes Kind

Wie viel Gleichheit ist nötig, wie viel Verschiedenheit ist möglich für eine tragfähige Schule? Der Ruf zurück zur Separation in der Schule wird rund um verhaltensauffällige Kinder wieder häufiger laut und ist trotzdem nicht neu, wie Dr. Andrea Lanfranchi,

emeritierter Professor und Gastredner an der diesjährigen Tagung, ausführte. Kinder erlernen ihr soziales Verhalten wesentlich von ihren Peers. Der Erwerb dieser sozialen Kompetenzen würde durch die Separation allerdings wegfallen. Er forderte von den Schulleitungen nicht nur eine gemeinsame Haltung im Team, sondern ein gemeinsames «handlungsleitendes Prinzip». Dieses wird durch die Schule als Ganzes getragen und ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung der integrativen Schule.

## Gemeinsam Lösungen erarbeiten und Handlungsspielraum nutzen

Zu den aktuellen Herausforderungen der Schulen nahm auch Alex Hürzeler als Regierungsrat und Departementsvorsteher BKS in seinem Grusswort Stellung: Er ging ein auf steigende Schülerzahlen, den psychische Gesundheitszustand der Jugendlichen oder das Fehlen von basalen Kompetenzen beim Eintritt der Kinder in den Zyklus 1. Er forderte die Schulleitungen auf, gemeinsam mit dem BKS Lösungen zu erarbeiten und ihren Handlungsspielraum in der Ressourcierung im Rahmen der kantonalen Vorgaben zu nutzen.

Die Rückmeldungen aus den Workshops werden nun von den kantonalen Verantwortlichen analysiert und die Tagung mittels anschliessender Umfrage evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluation tragen dazu bei, die stetige Aktualität der Themen und eine konstante Weiterentwicklung der Veranstaltung zu erreichen.

#### jetzt anmelden

#### Regionale Schulleitungsforen November 2023

Die Schulleitungsforen knüpfen inhaltlich an die kantonale Schulleitungstagung an zum Thema «Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen: wie gelingt Lernen in Beziehungen im schulischen Alltag?».

Die Anmeldung für Wohlen,
Gipf-Oberfrick und Niederrohrdorf ist noch bis am 1. November im Schulportal offen.

www.schulen-aargau.ch →
Regelschule → Anlässe & Gremien
→ Regionale Schulleitungsforen

GABRIEL GANARIN Fachspezialist Bildung, Abteilung Volksschule



Podiumsdiskussion (v.l.n.r.: Prof. em. Dr. Andrea Lanfranchi, Katrin Gossner, Patrick Isler-Wirth).

oto: Abteilung Volksschulen, BKS

# ICH TIER WIR – eine sonderbare Beziehung

Die Sonderausstellung im Naturama Aargau beleuchtet die vielschichtige Beziehung zwischen Mensch und Tier. Die dazugehörenden Schulmaterialien legen je nach Zyklus einen Fokus auf Wild-, Haus- oder Nutztiere.

Hauskatzen werden verhätschelt, Hühner geschlachtet, Igel gerettet und Hunde erzogen. Warum ist das Verhältnis zwischen Mensch und Tier so widersprüchlich? «Der Mensch ist dem Tier näher, als er glaubt», philosophiert Präparator Marcel Nyffenegger an der Ausstellungseröffnung vor einem seiner Präparate, einer rekonstruierten Oma, die neben einem Dachs steht. ICH TIER WIR lädt zum Nachdenken ein. Im Ohrensessel-Raum erzählen Menschen über die Beziehung zu ihrem Haustier, eine Tierorgel zeigt in einem spielerischen Klangerlebnis, wie Mensch und Tier miteinander kommunizieren, und im Treppenhaus dokumentiert eine Fotostrecke das Leben zweier Ziegen von der Geburt über die Schlachtung bis zum Braten auf dem Teller. Während in einem begehbaren Käfig der eingeschränkte Bewegungsraum von Hühnern und Schweinen in Schweizer Mastbetrieben nachempfunden werden kann, laden Post-it-Wände zum Dialog ein: Welche Rechte sollen Tiere haben?

Der Mensch ist dem Tier näher, als er glaubt.

Marcel Nyffenegger

#### Die Fülle strukturieren...

Damit Lehrpersonen mit ihrer Klasse die Ausstellung selbstständig erkunden und ins Unterrichtsfach Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) integrieren können, bietet das Naturama Forschungshefte mit einem Themenschwerpunkt für jeden Zyklus an. Die didaktische Idee dahinter: Die Schü-



Präparator Marcel Nyffenegger mit seinen Werken in der Ausstellung.

lerinnen und Schüler bereiten den Museumsbesuch vor, bearbeiten die Forschungsfragen vor Ort und reflektieren und transferieren schliesslich das Gelernte im Klassenzimmer.

#### ... und thematisch fokussieren

Für den Zyklus 1 liegt der Fokus auf den Wildtieren, wobei gleichzeitig auch deren Unterscheidung zu Nutzund Heimtieren geschult wird. Im Zyklus 1 dient das Forschungsheft primär der Lehrperson als roter Faden vor, während und nach dem Museumsbesuch. Die Schülerinnen und Schüler halten ihre Lernspuren zeichnerisch auf einem Arbeitsblatt fest. In den Zyklen 2 und 3 hingegen sind die Forschungshefte das Arbeitsmittel für die Schülerinnen und Schüler. Auf der Rückseite des A3-Blatts dreht sich alles um die Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs. Aus der Vorderseite entsteht durch Falten ein 4-seitiges Heft, mit dem die Ausstellung besucht und anhand von Fragen zum Thema geforscht werden kann. Im Zyklus 2 stehen Haustiere im Fokus, im Zyklus 3 Nutztiere. Die Ausstellung zeigt viel An- und Aufregendes, damit ICH und WIR unserer Beziehung zum TIER bewusst(er) werden.

ICH TIER WIR

29. September 2023 - 7. Juli 2024

Didaktische Unterlagen unter: www.expedio.ch/tier

Die dialogische Führung soll an den Unterricht anknüpfen. Informationen und Buchung:

www.naturama.ch  $\rightarrow$  Führungen und Gruppenbesuch  $\rightarrow$  Führungen für Schulklassen

Individuelle Beratung: vermittlung@naturama.ch.

BEA STALDER Projektleiterin Bildung und Vermittlung, Naturama Aargau